

VORWORT

Im Jahre 1957 wurden auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens in der Deutschen Demokratischen Republik große Fortschritte erzielt. Unter Führung der Partei der Arbeiterklasse haben die Werktätigen ihren Arbeiter-und-Bauern-Staat weiter gefestigt und neue Erfolge bei der Verbesserung ihrer materiellen und kulturellen Lebenshaltung erreicht.

Das Statistische Jahrbuch, das über diese Entwicklung berichtet, ist in den zwei Jahren seit seinem erstmaligen Erscheinen zu einem wichtigen Quellenwerk und Arbeitsmittel vor allem für Verwaltungen, Betriebe, Institute und Wissenschaftler geworden. Um den dritten Jahrgang, insbesondere im Hinblick auf die mit der Verwirklichung des Gesetzes über die Vervollkommnung und Vereinfachung der Arbeit des Staatsapparates zu lösenden Aufgaben, zu einem noch aktuelleren Arbeitsmittel zu machen, wurde seine Herausgabe um mehrere Monate vorverlegt. Die Staatliche Zentralverwaltung für Statistik wurde dabei von den Arbeitern und Angestellten des Verlages und der Druckerei tatkräftig unterstützt.

Der Aufbau des Jahrbuches wurde im wesentlichen beibehalten, der Inhalt auf Grund zahlreicher Hinweise weiter verbessert. An Stelle eines Anhangs mit Ergebnissen der Statistik der Deutschen Bundesrepublik enthält der dritte Jahrgang eine vergleichende Betrachtung der wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung in beiden deutschen Staaten, die in den folgenden Jahrgängen erweitert wird. Da wegen der früheren Herausgabe bei Redaktionsschluß kaum statistische Angaben für das Jahr 1957 aus dem Ausland vorlagen, die internationalen Übersichten also fast unverändert aus dem Statistischen Jahrbuch 1956 hätten nachgedruckt werden müssen, wurde auf ihre Aufnahme für dieses Jahr verzichtet. Sie erscheinen für das Jahr 1957 im vierten Jahrgang.

Berlin, im Mai 1958

Staatliche Zentralverwaltung für Statistik
beim Ministerrat
Heinz Rauch
Leiter